

Re-Lektüre des Gartens (Oldenburg, 5-6 Jul 24)

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, 05.–06.07.2024

Anmeldeschluss: 01.07.2024

Thari Jungen

Re-Lektüre des Gartens: Queere Ökologien, Kolonialismus, Gewalt.

Organisiert und konzipiert von Thari Jungen und Friederike Nastold.

Workshop 05. und 06. Juli 2024 am Institut für Kunst und visuelle Kultur an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Mit Beiträgen von

Christine Bauhardt (Berlin), Andrea Büttner (Kassel), Margarethe Drexel (Salzburg), Carolin Eirich (Oldenburg), Juliane Heise (Oldenburg), Elke Krasny (Wien), Alisa Kronberger (Bochum), Antje Majewski (Braunschweig), Julia Schade (Bochum), Irene Schütze (Mainz), Roma Sendyka (Krakau), Wiebke Trunk (Oldenburg), Maria Will (Oldenburg), Susanne Witzgall (München)

Während die gegenwärtige Theorieproduktion Ökologien und Artensterben als Spekulation auf die Zukunft in den Blick nimmt, stellt sich auch die Frage, wie mit dem Erbe des Gartens als hortus conclusus umgegangen werden kann. Aus kunsthistorischer Sicht wurde der Garten hinsichtlich personenspezifischer, herrschaftsanalytischer und regenerativer Perspektiven zwar untersucht, ästhetisch-politische Fragestellungen nach Geschlecht, Körper, Kolonialität und Gewalt, mit denen die Geschichte des Gartens darüber hinaus eng verknüpft ist, bleiben in der Gartengeschichte jedoch weitestgehend offen. Dabei steht nicht nur die Herrschaft des Menschen über die Erde zur Debatte, sondern auch Fragen der Erinnerung und Theoretisierung von Gewalt in den Gärten der visuellen Kultur.

Plantagen, auf denen Sklav*innen Gartenflächen bewirtschaft(et)en, Gartenlabore der Nationalsozialisten, in denen Pflanzen zur Sterilisation gezüchtet wurden und botanische Gärten, die im engen Zusammenhang mit Kolonialverbrechen stehen, sind Beispiele dafür, dass Gärten in der Kunstgeschichte nicht nur mit unterschiedlichsten Typen von Macht und Herrschaft verbunden sind, sondern auch mit physischer, rassistischer und epistemischer Gewalt. Darüber hinaus untersuchen Queere Ökologien auch die herrschaftsförmigen Mensch-Umwelt-Beziehungen auf die ihnen unterlegte heteronormative Ordnung der Zweigeschlechtlichkeit.

Vor diesem Hintergrund möchten wir im Workshop eine Re-lecture des Gartens in der Kunst und visuellen Kultur vornehmen. Ziel ist eine Aktualisierung der visuellen Kulturgeschichte des Gartens, indem aktuelle Ergebnisse aus den Bereichen Holocaust Studies, Post- und Dekolonial Studies, Biologie, Gender Studies, Kunst- und Kulturwissenschaften und der Curatorial Studies im Hinblick auf Diskurse der Post/Anthropozänforschung einbezogen werden. Dabei wird auch ein Fokus auf historische Gegebenheiten am Standort gelegt, indem der an das Institut für Kunst und

visuelle Kultur angegliederte Prinzengarten eingebunden wird und auch ein Besuch in den Botanischen Garten geplant ist.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Der Workshop ist öffentlich und kostenfrei.

Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung gebeten: E-Mail an garten@uol.de.

Programmübersicht

Freitag, 05.07.2024

13:00

Begrüßung und Einführung

von Dr. des Thari Jungen (Kunstuniversität Linz) und JProf. Dr. Friederike Nastold (Carl von Ossietzky Universität Oldenburg)

13:30-14:30 Kunst und Ökologie I

(De)Koloniales Grün (gemeinsame Keynote)

Von Gärten der Segregation zu Gärten der Reparation

Keynote von Dr. Susanne Witzgall (Kunstgeschichte, Akademie der Bildenden Künste München)

Gärtnern als heilende Praxis

Keynote von apl. Prof. Dr. Irene Schütze (Kunstwissenschaften, Kunsthochschule Mainz)

14:30-14:45 Pause

14:45-16:15 Worldmaking

Historische und gegenwärtige Perspektiven auf den Prinzengarten am Institut für Kunst und visuelle Kultur

Workshop von Dr. Wiebke Trunk (Kunstvermittlung, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg) und Juliane Heise (Kunstvermittlung, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg)

Für die praktische Mitarbeit gerne eine kleine Schaufel oder Gartenwerkzeug mitbringen!

16:15-16:30 Pause

16:30-18:30 Gärten der Gewalt I

Karmel Dachau

Screening und Gespräch mit Dr. Andrea Büttner (Philosophin, Künstlerin, Kunsthochschule Kassel)

Sites of Violence as ecological memorials. From theory of non-sites of memory to case study of Kl Plaszow

Vortrag in englischer Sprache von Prof. Dr. Roma Sendyka (Department of Anthropology of Literature and Cultural Research an der Jagiellonian University, Krakau)

18:30-19:00 Pause

19:00-20:00 Queer Ecologies I

Gesellschaftliche Naturverhältnisse und Queer Ecologies

Keynote von Prof. Dr. Christine Bauhardt (Politikwissenschaften, HU Berlin)

Die Keynote findet in Kooperation mit dem Zentrum für interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung der Carl von Ossietzky Universität im Rahmen der Reihe „Wo Gender brennt“ statt.

Ab 20:00 Picknick/Abendessen im Prinzengarten

21:00 Kino im Prinzengarten: Queer Ecologies II

Der erste Workshop-Tag soll mit einem Garten-Screening im Prinzengarten abgerundet werden. Wir werden mit Snacks im Garten sitzen und Filmprojekte im Kontext von queeren Ökologien anschauen. Hier gibt es auch die Möglichkeit für weiteren Austausch und Diskussion der bisherigen Beiträge. Gerne Decken oder ähnliches zum Draufsetzen mitbringen.

Samstag, 06.07.2024

09:30-10:45 Kunst und Ökologie II

Gartenstädte. Zwischen (neo)kolonialen Machtverhältnissen und permakulturellen Ethiken
Gemeinsamer Vortrag von Dr. Alisa Kronberger und Dr. des Julia Schade (Medienwissenschaften, Ruhr-Universität Bochum)

Der Weltgarten: Tierrepräsentationen im Zeitalter des Artensterbens

Vortrag von Carolin Eirich, M.A. (ZFG Oldenburg)

10:45-11:00 Pause

11:00-12:00 Gärten der Gewalt II

Blut und Boden

Vortrag von Dr. Wiebke Trunk (Kunstvermittlung, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg)

Hypericum perforatum. Zwischen Licht und Dunkelheit

Vortrag von Margarethe Drexel (Künstlerin, Mozarteum Salzburg)

12:00-12:15 Pause mit anschließendem Spaziergang in den Botanischen Garten

12:30-13:30 Postcolonial Ecologies

Kolossal kolonial – die hässliche Geschichte schöner Sammlungen in europäischen Gärten
Besuch des Botanischen Gartens mit Dr. Maria Will (Biologie, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg). Treffpunkt ist um 12:30 vor dem Haupteingang des Botanischen Gartens.

13:30-14:30 Mittagessen

14:30-15:30 Kunst und Ökologien III

Der Möglichkeitsgarten

Vortrag von Prof. Antje Majewski (Künstlerin, Hochschule für Bildende Künste Braunschweig)

Colonies of Benevolence: Kolonialität der Sorge

Vortrag von Prof. Dr. Elke Krasny (Kunst und Bildung, Akademie der Künste Wien)

15:30-16:00 Abschlussdiskussion

Quellennachweis:

CONF: Re-Lektüre des Gartens (Oldenburg, 5-6 Jul 24). In: ArtHist.net, 04.06.2024. Letzter Zugriff 07.06.2025. <<https://arthist.net/archive/42039>>.